

Betreff:

Längst fällige abschließende Gestaltung des Faulbrunnenplatzes (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, endlich transparent zu machen, wie er sich die abschließende Gestaltung des Faulbrunnenplatzes vorstellt.

Begründung:

Es braucht sicher nicht aufgelistet werden, wie oft der OBR die endgültige Gestaltung des Faulbrunnenplatzes gefordert bzw. daran erinnert hat.

a) Der ursprüngliche Plan, am Faulbrunnenplatz eine Gastronomie anzusiedeln, zerschlug sich in der Pandemiephase. Der einzige Interessent, die Firma BackWerk, zog zurück. Dessen ungeachtet hielt die SEG dogmatisch an ihrer Zielsetzung der allein möglichen gastronomischen Gestaltung fest, bisher ohne jeglichen Erfolg. Das Ergebnis kann besichtigt werden - der Faulbrunnen liegt seit Jahren gestalterisch brach.

b) In diesem Zusammenhang war auch geplant, am Faulbrunnenplatz eine öffentliche Toilette einzurichten.

Bei lebhaftem citynahen Passanten Verkehr und einer hochfrequentierten Wartezone für den ÖPNV ist dieser Bereich diesbezüglich öffentlich total unterversorgt. Das im Hause des Discounters REWE vorhandene private Entsorgungsangebot mit Münztoiletten ist ungeeignet, das öffentliche Defizit auszugleichen, zumal der Pflegezustand dieser Anlage erfahrungsgemäß nicht selten Wünsche offen lässt. Zudem war in die Planung einbezogen, dass die öffentliche Toilette den Fahrern von ESWE-Verkehr zur Verfügung stehen sollte. Die abflusstechnische Abführung in das Kanalsystem war mit der ortsansässigen Volksbank vorbereitend einvernehmlich geregelt worden. In die ursprüngliche Planung war einbezogen, dass die Pflege dieser Toilette von dem privaten gastronomischen Pächter wahrgenommen werden sollte. Der Totalausfall beim Zustandekommen einer gastronomischen Pacht hinterließ auch dazu einen bis heute unerledigten Vorgang. **Offenbar sind die Stadt bzw. ihre Fachämter außerstande, einen dringenden öffentlichen Bedarf an diesem Ort zur Zufriedenheit ihrer Bürgerinnen und Bürger selbst zu regeln.**

c) Auch ein länger zurückliegender Antrag des OBR, die Brache des Faulbrunnenplatzes wenigstens übergangsweise gärtnerisch zu gestalten, blieb bis heute unerledigt. Man hielt es noch nicht einmal für nötig, darauf schriftlich zu reagieren.